

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 52

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ende meiner Pränumeranten das Schönste ihres ganzen Lebens werde. — Bis dahin noch eine geringe Anzahl.

Nachrichten.

Herr Wydler von Arau wird künftigen Markt mit allen Sorten Pelzwaaren wohl versehen neben Hrn. Marchand Adrighetty auf dem Fischmarkt feil haben.

Mr. Wydler d'Arau sera en foire avec un assortiment de pellieries a cotté de Mr. Adrighetty.

Noch steht die Pränumeration mit 25 Bz. offen. — Auswärtige, so das Blatt unter Adresse und portofrey, so weit die Bernpost geht, begehren, zahlen 40 Bz.

Unter allhiefigem Kram bey der Zunft zu Wirthben sind zu haben, gute italiänische Kastanien, das Maß zu 36 Bz.

Auflösung der letzten Charade.

Maulaff.

H a n n s.

Gott lob! das Jahr ist wieder aus!
 Ich trug die Wochenblätter
 Gar fleißig jedem in sein Haus,
 Bey gut und schlechtem Wetter.
 Ist krieg ich was zu meinem Lohn,
 Für Wind und Schnee und Regen.
 Ich hör, das Trinkgeld klingelt schon;
 Gott geb dafür Euch Segen!
 Ich kauf mir einen warmen Rock,
 Ein rothes Wams darneben,
 Vielleicht lanats zu für einen Stock,
 Und für ein Glasvoll Neben.
 Dann ist's mir um und über das;
 Ich hüpf' euch vor Freude;
 Ich möchte springen in dem Gras,
 Wies' Vieh auf unsrer Weide.